

### Lokales: Was die Vereine zur Gartenschau-Bewerbung sagen



■ **Höxter.** Wenn Mittwoch die Bewertungskommission für die Landesgartenschau 2023 kommt, will Höxter zeigen, dass die Stadt die Ausrichtung verdient hat. Das sagt Bürgermeister Alexander Fischer und ruft die Bürger auf, sich zu beteiligen. Was sagen eigentlich die großen Vereine dazu? Und welche Ideen gibt es schon? FOTO: FAB

### Neues Team für Trauergruppe

■ **Brakel/Kreis Höxter.** Das Team des Projekts Regenbogen hat sich neu aufgestellt. Es kümmert sich um Kinder und Jugendliche, die geliebte Menschen verloren haben.

### Zeitplan für Gemeindefusion

■ **Kreis Höxter/Steinheim.** Die evangelischen Gemeinden von Brakel, Steinheim, Lügde und Nieheim-Mariemünster fusionieren. Nun gibt es einen konkreten Zeitplan.

### Sport

#### Arminia siegt mit dem Schlusspfiff

■ **Bielefeld.** Mit 0:2 lag Arminia Bielefeld bereits hinten gegen den 1. FC Kaiserslautern. Doch mit dem Schlusspfiff gelang den Bielefeldern dank Fabian Klos in der 94. Minute der 3:2-Sieg.

#### 1. FC Köln und der HSV vor dem Abstieg

■ **Wolfsburg.** Vielleicht ein historischer Spieltag in der Fußball-Bundesliga: Der Hamburger SV kann in Wolfsburg erstmals absteigen. Auch den 1. FC Köln kann es – in Freiburg – erwischen.

### Zwischen Weser und Rhein

#### Baustellen stoppen Züge in OWL

■ **Bielefeld.** Ab Juni gibt es Einschränkungen im öffentlichen Nahverkehr. Betroffen sind täglich 10.000 Fahrgäste. Die Verkehrsbetriebe schnüren ein Maßnahmenpaket.

### Wirtschaft

#### Homann bleibt nun doch in Dissen

■ **Dissen.** Rasanter Kurswechsel bei Homann: Die Umzugspläne nach Sachsen sind Geschichte, der Feinkosthersteller will die Altstandorte erhalten. In Dissen herrscht große Freude.

### Wetter

14° Vormittag	17° Nachmittag	8° Nacht

Anzeige

**JETZT STUDIEREN!**  
an der Hochschule OWL

31 Bachelor-Studiengänge aus:  
WIRTSCHAFT, GESTALTUNG, TECHNIK & UMWELT

5. Mai '18  
Tag der offenen Tür  
Mehr Infos:  
www.hs-owl.de

### Kultur

#### Abba hat zwei neue Songs aufgenommen

■ **Stockholm.** Rund 35 Jahre nach ihrer Trennung hat sich die schwedische Kultband Abba für zwei neue Songs wiedervereint. Benny Andersson, Björn Ulvaeus, Anni-Frid Lyngstad und Agnetha Fältskog gingen für die Song-Aufnahmen gemeinsam ins Studio. „Es war, als hätte die Zeit stillgestanden“, so die Band.

#### Wir sind für Sie da!

Redaktion: Tel. 05 21/55 50 • E-Mail: redaktion@nw.de  
Aboservice: Tel. 05 21/55 58 88 • E-Mail: abo-service@nw.de  
Anzeigenservice: Tel. 05 21/55 53 33 • E-Mail: anzeigen@nw.de  
Kartenvorverkauf: Tel. 05 21/55 54 44



facebook.com/  
neuewestfaelische

# US-Präsident erneuert seine Kritik an Deutschland

**Treffen im Weißen Haus:** Bei Merkels zweitem Besuch herrscht immerhin eine bessere Atmosphäre. Im Handelsstreit lässt Trump jedoch keine Tendenz durchblicken



**Diesmal klapp't:** Angela Merkel und Donald Trump reichen sich die Hand. Das war beim ersten Treffen 2017 noch misslungen. FOTO: REUTERS

■ **Washington** (dpa). Der Kurzbesuch von Kanzlerin Angela Merkel bei US-Präsident Donald Trump in Washington hat keine sichtbare Annäherung in den zahlreichen Streitpunkten zwischen beiden Ländern gebracht. Weder im Handelsstreit um US-Importe von Stahl und Aluminium aus Europa noch beim Atomabkommen mit dem Iran oder den Nato-Verteidigungsausgaben hatten die beiden nach ihrem zweistündigen Gespräch zählbare Ergebnisse zu verkünden. Atmosphärisch verlief der Besuch allerdings besser als der erste von Merkel im Weißen Haus.

Zu der für die deutsche Wirtschaft so wichtigen Frage der für den 1. Mai angedrohten Strafzölle auf Aluminium und Stahl sagte Merkel nach dem Gespräch: „Wir haben uns ausgetauscht über den Stand der Verhandlungen. Die Entscheidungen liegen beim Präsidenten.“ Trump beklagte sich

erneut über das Handelsdefizit der USA, ließ aber keine Tendenz für seine Entscheidung durchblicken.

Bei den Verteidigungsausgaben der Nato pochte Trump darauf, das Deutschland und andere Länder bis 2024 mindestens zwei Prozent ihres Bruttoinlandsprodukts dafür ausgeben. Jeder müsse „seinen fairen Anteil bezahlen“. Deutschland ist mit 1,24 Prozent weit von der Marke entfernt, interpretiert das Nato-Ziel aber auch so, dass sich die

Mitgliedstaaten dem Ziel nur annähern müssten. Die mittelfristige Finanzplanung gibt für die nächsten Jahre allenfalls eine minimale Steigerung her. „Die Nato wird auch erheblich profitieren, wenn die Länder das zahlen, was sie zahlen sollen“, sagte Trump.

Auch beim Thema Iran blieb weiter offen, wie die USA und Europa ihren Streit über das Atomabkommen überwinden wollen. Merkel verteidigte das Abkommen, das von Trump in Frage gestellt wird. Es sei „ein

erster Schritt“, der dazu beigetragen habe, die Nuklear-Aktivitäten des Iran zu verlangsamen und auch besser zu überwachen, sagte sie. Dies reiche aber nicht aus, eine Rolle des Iran zu erreichen, die auf Verlässlichkeit gründe.

Das meint auch Trump, über den Weg gibt es aber noch Differenzen. Trump droht damit, die Aussetzung der Iran-Sanktionen am 12. Mai nicht turnusmäßig zu verlängern, was einer Aufkündigung des Abkommens gleichkommen würde. Der US-Präsident brandmarkte den Iran als „mörderisches Regime“. Teheran schüre „Gewalt, Blutvergießen und Chaos“ im gesamten Nahen Osten.

Zufrieden zeigte sich Merkel über die Zusammenarbeit mit den USA im Umgang mit Russland. Es gebe ein „hohes Maß an Übereinstimmung“ im Blick auf die Konflikte mit Russland und Moskaus Rolle in Syrien, sagte sie.

### Trump und die Fußball-WM

◆ US-Präsident Donald Trump hat sich mit einer unverhohlenen Drohung an die Gegner der gemeinsamen Bewerbung von USA, Kanada und Mexiko ins Rennen um die Fußball-WM 2026 eingemischt. Die Dreier-Kandidatur sei „stark“, twitterte

Trump. „Es wäre eine Schande, wenn Länder, die wir immer unterstützen, sich gegen die US-Bewerbung einsetzen.“ Er fragte, warum die USA diese Länder unterstützen sollten, „wenn sie uns nicht unterstützen (auch bei den Vereinten Nationen)?“.

## Ströbele hütet Geheimnisse der RAF

**Bilanz:** Der Ex-Grünenpolitiker erklärt, einige Angeklagte seien zu Unrecht verurteilt worden

■ **Frankfurt** (KNA). Der frühere Grünen-Bundtagsabgeordnete Hans-Christian Ströbele trägt noch einige Geheimnisse aus seiner Zeit als Anwalt der „Rote Armee Fraktion“ (RAF) mit sich herum. „Da gibt es schon einige“, sagte Ströbele.

Er überlege noch, ob er diese noch enthüllen wolle, um die Vergangenheit aufzuarbeiten, erklärte der Politiker. Als Anwalt habe er vieles erfahren. Er wisse etwa von Fällen, in denen Angeklagte zu Unrecht verurteilt worden seien

– „weil ich weiß, wer es wirklich war“. Aber er dürfe es nicht sagen. Er wolle aber demnächst noch etwas über die RAF-Zeit schreiben, kündigt der 78-Jährige an.

Ströbele saß viele Jahre für die Grünen im Bundestag und erreichte mehrmals ein Direktmandat. Bei der Bundestagswahl im vergangenen Jahr trat er nicht mehr an. Er vertrat mehrere RAF-Terroristen, unter anderem den Mitbegründer der Vereinigung, Andreas Baader.

➤ *Kommentar*

## Spahn plant Warnhinweise auf Schmerzmitteln

■ **Berlin** (AFP). Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) will Arzneimittelhersteller verpflichten, frei verkäufliche Schmerzmittel wie Aspirin künftig mit Warnhinweisen zu versehen. Die entsprechende Analgetika-Warnhinweis-Verordnung leitete Spahn dem Bundesrat zu. Dieser will sich am 8. Juni damit befassen. Ziel ist es, den Medikamentenmissbrauch einzudämmen. Auf den Warnhinweisen soll stehen: „Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben.“

## Bienensterben: EU verbietet Insektengifte

■ **Brüssel** (epd). Drei für Bienen schädliche Insektizide werden in der Europäischen Union weitgehend verboten. Vertreter der Mitgliedstaaten einigten sich darauf, dass die Neonicotinoide nur noch in Gewächshäusern eingesetzt werden dürfen. Das Verbot der Substanzen Clothianidin, Imidacloprid und Thiamethoxam soll bis Jahresende in Kraft treten. Der zuständige EU-Kommissar Vytenis Andriukaitis erklärte, die Gesundheit der Bienen sei von „überragender Bedeutung“, weil sie die natürliche Vielfalt, die Lebensmittelerzeugung und die Umwelt betreffe. Die Bundesregierung hatte bei der Mehrheitsentscheidung in Brüssel für das Verbot votiert.

## Fanfeste zur WM möglich

■ **Berlin** (dpa). Millionen Fußballfans können sich zur Weltmeisterschaft im Sommer auf Public-Viewing-Feste bis in den späten Abend freuen. Der Bundesrat machte den Weg für eine Lockerung der Lärmschutzregeln frei. Demnach sind vom 14. Juni bis 15. Juli Freiluft-Übertragungen der Spiele auf Fanmeilen oder in Biergärten auch nach 22 Uhr grundsätzlich erlaubt – mit lautem Jubel. Über konkrete Genehmigungen müssen die Kommunen entscheiden.

## Grüne forcieren Kinderzuschlag

■ **Berlin** (dpa). Familien mit kleinem Einkommen sollen den Kinderzuschlag nach dem Willen der Grünen automatisch und ohne bürokratische Hürden ausbezahlt bekommen. „70 Prozent der Eltern, die Recht auf einen Kinderzuschlag haben, nehmen diesen nicht in Anspruch“, sagte Grünen-Chefin Annalena Baerbock. Der Grund sei das komplizierte Antragsverfahren. Die Regierung müsse handeln. Der Kinderzuschlag beträgt maximal 170 Euro pro Kind.

Anzeige

Neue Westfälische

**Ostwestfalen-Lippe erleben!**

**Ausflugstipps für die Region**

freizeit@tour

Zu Wasser, zu Lande und in der Luft!

Jetzt NEU!

Erhältlich in Ihren NW-Geschäftsstellen, im Handel, unter [nw.de/shop](http://nw.de/shop) oder telefonisch unter 0521/555 888.